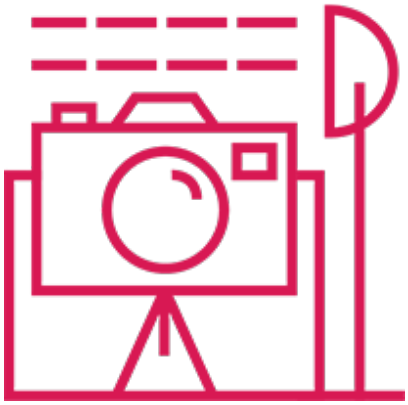
17. Dezember 2023

Deutscher Fotorat



Der Deutsche Fotorat ist der Dachverband der Fotografie in Deutschland. Gemeinsam engagieren sich die Mitglieder für die Fotografie als Kulturgut und visuelles Kulturerbe, vertreten die Belange von Fotografinnen und Fotografen und anderer Akteure im Bereich Fotografie und stoßen öffentliche Diskussionen zu unterschiedlichen Aspekten der Fotografie an.

Kontakt Geschäftsstelle:
Deutscher Fotorat
Ansprechpartnerin: Anna Gripp
Postanschrift:
Deutscher Fotorat
c/o FREELENS e.V.
Alter Steinweg 15
20459 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49 40/3895891
Mail: post@deutscher-fotorat.de

- Akademie für Fotografie gGmbH
- Alfred Ehrhardt Stiftung
- Allianz deutscher Designer e. V.
- BFF – Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter e.V.
- Bundesverband Architekturfotografie (BVAF)
- Deutsche Börse Photography Foundation
- Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh)
- Deutsche Fotografische Akademie (DFA)
- Deutsche Journalisten-Verband (DJV)
- Female Photoclub
- Fotobus Society
- Fotografie Forum Frankfurt e.V
- FREELENS e.V.
- Freundeskreis des Hauses der Photographie e.V.

- GDT – Gesellschaft für Naturfotografie e.V.
- Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg GmbH
- Lette-Verein Berlin – Stiftung öffentlichen Rechts
- PIC-Verband
- VG Bild-Kunst
- Zentrum für Fotografie Essen e.V.

Korporative Mitglieder

- Agentur Focus
- bpk-Bildagentur
- bund professioneller portraitfotografen (bpp)
- Bayerische Staatsbibliothek (BSB)
- Bundesverband professioneller Bildanbieter (BVPA)
- C/O Berlin
- Deutsche Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte
- Förderverein der Darmstädter Tage der Fotografie e.V.
- DEJAVU Gesellschaft für Fotografie und Wahrnehmung e.V.
- Deutsche Fotothek
- Fachhochschule Dortmund
- Gesellschaft für Humanistische Fotografie e. V. (GfHF)
- Helmut Newton Stiftung
- Historische Archiv mit Rheinischen Bildarchiv
- Institut Heidersberger
- Internationale Photoszene Köln
- Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF)
- Kunstbibliothek Staatliche Museen zu Berlin
- laif Genossenschaft der Fotograf:innen
- Lothar Wolleh Estate
- Museum für Photographie Braunschweig
- OSTKREUZ – Agentur der Fotografen
- punctum FOTOGRAFIE
- Stiftung F.C. Gundlach
- The PhotoBookMuseum
- VISUM

Sprecher

Anna Gripp

Deutsche Gesellschaft für Photographie e.V.Anna Gripp (*1964) absolvierte eine Ausbildung zur Fotografin an der Bayerischen Staatslehranstalt für Photographie. Seit 1987 arbeitete sie zunächst freischaffend als Fotografin in Hamburg und kam dann Anfang 1989 zu

PHOTONEWS, Zeitung für Fotografie. Heute ist sie als Chefredakteurin von PHOTONEWS tätig. Hauptautorin des Buches „Fotografie-Studium in Deutschland“, das 1993 von der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) herausgegeben wurde. Seit 2012 Vorsitzende des Vereins „Netzwerk Fotoarchive“, der 2017 in die DGPh integriert wurde. Von 2017 bis 2024 Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der DGPh. Jurorin bei zahlreichen Fotografie-Wettbewerben wie dem BFF-Förderpreis und dem Georg Koppmann Preis für Hamburger Stadtfotografie.

Julia Laatsch

FREELENS e.V.Julia Laatsch (*1987) ist freie Fotografin, Beirätin des Berufsverbands FREELENS e.V. sowie berufenes Mitglied der DGPh. Aufgewachsen in Mecklenburg-Vorpommern, machte sie zunächst eine Ausbildung zur Fotodesignerin in Berlin. Darauf folgte ein Fotografie-Studium in Dortmund und schließlich die Tätigkeit als freie Fotografin für Agenturen und Unternehmen im Bereich der Portrait-, Image-, und Werbefotografie deutschlandweit wie international. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt dabei stets in der Verbindung von angewandter und künstlerischer Fotografie. Regelmäßig ist sie als Jurymitglied zu Gast bei Fotowettbewerben. Es liegt ihr am Herzen, durch engen Austausch mit Fotografinnen und Fotografen verschiedener Genres sowie vielfältige eigene Erfahrungen einen positiven Einfluss auf die Weiterentwicklung der Fotografiebranche zu nehmen.

Stellvertretende Sprecher

Christian Klant

Bund Freischaffender Fotografen und Filmgestalter e.V.Christian Klant (* 1980) ist Spezialist für handgemachte, analoge Fotografie. Die Natur und Werte wie Achtsamkeit und Authentizität sind der rote Faden seiner künstlerischen Arbeiten. 2022 veröffentlichte er sein zweites Buch „Places of Resonanz“. Forschungsprojekte u. a. über Gustave Le Gray für das Rijksmuseum und Print-Projekte bereichern seine Arbeit. In Workshops, Seminaren und Vorträgen unterrichtet Klant regelmäßig für Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen aus aller Welt. Als BFF Professional, Mitherausgeber des Art Lab Podcast, Treuhänder der Stiftung Photographie schwarzweiß setzt er sich für die Fotografie ein. Darüber hinaus ist Klant berufenes Mitglied der DGPh sowie der DFA. Seine Arbeiten werden international ausgestellt.

Ingo Taubhorn

Deutsche Fotografische Akademie e.V.Ingo Taubhorn (*1957) studierte von 1980 bis 1985 Visuelle Kommunikation am FB Fotografie und Film in Dortmund mit Diplomabschluss. 1985 Umzug nach Berlin. Ausstellungen und Publikationen als Künstler im In- und Ausland (u. a. „Mensch Mann“, „VaterMutterIch“, „Die Kleider meiner Mutter“). Seit 1988 freie kuratorische Tätigkeiten für die Galerie F.C. Gundlach, Hamburg; Museum Folkwang, Essen; Pat Hearn Gallery, New York; Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin. Mitarbeit im Kompetenzteam zur Gründung des Hauses der Photographie in Hamburg. Von 2003 bis 2023 Kurator des Hauses der Photographie/Deichtorhallen Hamburg. Präsident der Deutschen Fotografischen Akademie. Lehraufträge für Fotografie und Bildmedien an der

Hochschule der Künste Bremen, der Universität Witten-Herdecke, der Fachhochschule Bielefeld, sowie der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg und Ostkreuzschule Berlin. Herausgeber div. Publikationen zur Fotografie z.B. Saul Leiter, Retrospektive, Heidelberg 2012; Guy Bourdin, Retrospektive, Hamburg 2013, Ute Mahler und Werner Mahler – Werkschau, Heidelberg 2014, Kontinent – Auf der Suche nach Europa, Stuttgart 2020; Family Affairs – Familie in der zeitgenössischen Fotografie, Heidelberg 2022. Lebt als Künstler und freier Ausstellungsmacher in Berlin.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat